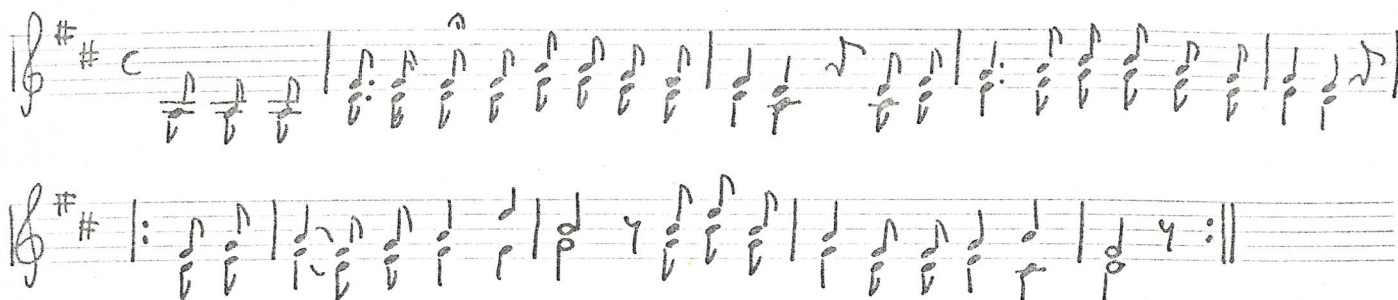
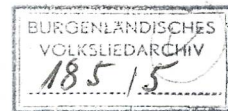


## Die Müllermeisterin - Volkslied



- 1) Die Müllermeisterin<sup>sie</sup> wollte einmal sehen,  
was in ihrer Kammer ist geschehen,  
/: denn das Rad blieb plötzlich stehn,  
da muß gewiss was geschehen sein: /
- 2) Die Müllermeisterin, sie tritt in ihre Kammer,  
schlug die Hände übereinander zusammen  
/: denn ihr einziges Töchterlein,  
das muß gewiss ertrunken sein: /
- 3) Junggesellen, kommet gegangen,  
denn das Rad hat mich gefangen  
/: schmücket mich mit Rosmarin,  
weil ich noch eine Jungfrau bin: /
- 4) Junggesellen kommet gegangen, d  
denn das Rad hat mich gefangen  
:/ traget mich in stiller Ruh,  
tragt mich den nahen Friedhof zu: /

Überlieferung: Koppi/Lutmannsberger/Lörincz, TB 290-307

Sehr wenigen noch bekannt. Bei geselligen Anlässen von den Mädchen gesungen.

Von ihren Grosseltern den Überlieferungsträgern bekanntgemacht.